



---

## TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle etablieren

### Entschließungsantrag

Von: Dr. Thomas Lipp als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer  
Dr. Klaus Reinhardt als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Angelika Haus als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein  
Dr. Bernd Lücke als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen

---

### DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 fordert die Krankenhausträger dazu auf, an den Kliniken die notwendigen Voraussetzungen für individuelle Arbeitszeitmodelle zu schaffen und diese auch zu etablieren. Hierbei sollten insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- ausreichende Personalausstattung
- Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation durch flexible Modelle
- verlässliche und damit soweit wie möglich planbare Arbeitszeiten
- vorausschauende Planung vorhersehbarer Abwesenheitszeiten wie Urlaubszeiten und Elternzeit

### Begründung:

Nur eine ausreichende Personaldecke ermöglicht den Kliniken, ihren Ärztinnen und Ärzten lebensphasenorientierte und individuelle Arbeitszeitmodelle anbieten zu können.

Individuelle Arbeitszeitmodelle führen zu einer höheren Arbeitszufriedenheit, weniger Fehlzeiten, produktiver Beschäftigung, einem schnelleren Wiedereinstieg nach Mutterschutz und Elternzeit und schließlich auch zu einer gesteigerten Attraktivität der kurativen ärztlichen Tätigkeit.

Die Klinikträger sollten auch im eigenen Interesse ihre Strukturen überdenken und konkrete Maßnahmen ergreifen, um eine Abwanderung des ärztlichen Nachwuchses in andere berufliche Felder zu verhindern.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0